

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Kanalisations-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Pflästerungsarbeiten für den Anbau an die Metall-dreherei der eidg. Munitionsfabrik in Thun werden hiermit zur Konkurrenz aus-geschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Metall-dreherei Thun“ bis und mit dem 9. Mai nächsthin franko einzu-reichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. April 1902.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schlosser-, Schreiner- und Glaserarbeiten für die Erstellung eines Magazingebäudes für die Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien und eines Säuremagazines beim eidg. Chemiegebäude in Zürich werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind beim eidg. Bau-bureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Magazinbauten in Zürich“ bis und mit dem 12. Mai nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 28. April 1902.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

Vakante Stelle:	Weibel.
Erfordernisse:	Ordentliche Schulbildung; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache.
Besoldung:	Fr. 2000 bis 3200.
Anmeldungstermin:	17. Mai 1902.
Anmeldung an:	Bundeskanzlei.
Bemerkungen:	Falls die Weibelstelle durch Beförderung besetzt wird, gelangt hiermit die Stelle eines Weibelgehilfen (Besoldung bis auf Fr. 2500) zur Ausschreibung.

Politisches Departement.

Vakante Stelle:	Kanzleisekretär der schweiz. Gesandtschaft in Berlin.
Erfordernisse:	Kenntnis des Deutschen und des Französischen, Vertrautheit mit Kanzleiarbeiten.
Besoldung:	Fr. 4000 bis 6000.
Anmeldungstermin:	15. Mai 1902.
Anmeldung an:	Politisches Departement.

Militärdepartement.

Eidg. Genieubureau, Abteilung für Befestigungsbauten.

Vakante Stelle:	Ingenieur.
Erfordernisse:	Gute theoretische Kenntnisse, längere Baupraxis.
Besoldung:	Fr. 4000 bis 5500.
Diensteintritt:	Sobald als möglich.
Anmeldungstermin:	15. Mai 1902.
Anmeldung schriftlich	unter Beilage von Zeugnissen und Referenzen an die „Abteilung für Befestigungsbauten“ des eidg. Genieubureaus in Bern.
Bemerkungen:	Die Anstellung wird vorläufig bis 31. März 1903 in Aussicht genommen.

Finanz- und Zolldepartement.*Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** · **Kanzleisekretär bei der Zolldirektion in Genf.**
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes und der französischen und deutschen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4500.
Anmeldungstermin: 10. Mai 1902.
Anmeldung an: Zolldirektion Genf.
-

- Vakante Stelle:** **Offizier im Grenzwachtcorps des VI. Zollgebietes (Genf).**
Erfordernisse: Offizier der schweizerischen Armee (Au-zug); Beherrschung der französischen und deutschen Sprache; gute allgemeine Bildung.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000.
Anmeldungstermin: 17. Mai 1902.
Anmeldung an: Zolldirektion in Genf.
Bemerkungen: Die Anmeldungen sind in beiden Sprachen abgefaßt einzureichen; nebst den Ausweisen über bisherige Thätigkeit ist denselben ein Arzt- und Leumundszeugnis beizugeben.
-

Post- und Eisenbahndepartement.*Postverwaltung.*

- Vakante Stelle:** **Traininspektor bei der Oberpostdirektion.**
Erfordernisse: Maschinentechnische Fachbildung, Gewandtheit in schriftlichen Arbeiten, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
Besoldung: Fr. 4000 bis 5400.
Anmeldungstermin: 6. Mai 1902.
Anmeldung an: Schweiz. Oberpostdirektion in Bern.
-

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: **Übersetzer** (ins Französische).

Besoldung: Fr. 3500 bis 5000.

Erfordernisse: Juristische Bildung.

Anmeldungstermin: 15. Mai 1902.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Diensteintritt: 1. Juli 1902.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Briefträger und Packer in Diablerets (Waadt). Anmeldung bis zum 13. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postdienstchef beim Hauptpostbureau in Bern.
3. Zwei Postcommis in Bern.
4. Posthalter in St. Beatenberg-Dorf (Bern).
5. Briefträger in Locle. Anmeldung bis zum 13. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Brief- und Paketträger in Rheinfelden. Anmeldung bis zum 13. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
7. Postbureauchef beim Hauptpostbureau in Zürich.
8. Postcommis in Zürich.
9. Posthalter in Hittnau (Zürich).
10. Packer, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Schaffhausen.
11. Packer, Bureaudiener und Briefkastenleerer in Zürich.

} Anmeldung bis zum 13. Mai
1902 bei der Kreispostdirektion
in Bern.

} Anmeldung bis zum 13. Mai
1902 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.

12. Bureaudiener, Packer und Briefkastenleerer in Luzern. Anmeldung bis zum 13. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
13. Briefträger in Altstätten (St. Gallen). Anmeldung bis zum 13. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
14. Dienstchef auf dem Telegraphenbureau Luzern. Anmeldung bis zum 13. Mai 1902 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

-
1. Postcommis in Payerne. Anmeldung bis zum 6. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postverwalter in Balsthal.
 3. Packer beim Postbureau Balsthal.
 4. Postverwalter in Grenchen (Solothurn).
- } Anmeldung bis zum 6. Mai
1902 bei der Kreispostdirektion
in Basel.
5. Dienstchef beim Postbureau Winterthur. Anmeldung bis zum 6. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 6. Drei Bureaudiener beim Postbureau Buchs-Bahnhof. Anmeldung bis zum 6. Mai 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 7. Telegraphist in Gingins (Waadt). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. Mai 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 8. Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Montreux. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 6. Mai 1902 beim Chef des Telegraphenbureaus in Montreux.
-

Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 18.

Bern, den 30. April 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

307. *(^{18/02}) Allgemeine schweizerische Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, vom 1. März 1901. Nachtrag I.*

Am 1. Juni 1902 tritt zu den allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation für den internen und gegenseitigen direkten Verkehr der schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. März 1901, der Nachtrag I in Kraft, enthaltend eine Anzahl Änderungen und Ergänzungen.

Exemplare dieses Nachtrags können zum Preise von 20 Cts. per Stück entweder direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei den beteiligten Verwaltungen bezogen werden.

Bern, den 24. April 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes pro 1901.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

308. (18/02) *Reglement betreffend Transport inländischer Armer auf den schweizerischen Transportanstalten, vom 1. Oktober 1899.* *Aenderung des Anhangs.*

Im Verzeichnis der Behörden und Verwaltungen von Privat-Wohlthätigkeitsanstalten, welche zur Ausstellung von Empfehlungsscheinen ermächtigt sind, ist mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1902 an in Ziffer 2 unter Genf an Stelle von „der Vorstand des allgemeinen Spitals in Genf“ zu setzen „das Departement des Innern (Bureau für ärztliche Armenpflege) in Genf“.

Bern, den 29. April 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

309. (18/02) *Interner Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck und Gütern auf dem Hallwilersee, vom 1. Oktober 1898.* *Neuausgabe.*

Auf den Zeitpunkt der Wiedereröffnung der Dampfschiffahrt auf dem Hallwilersee tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifes in Kraft.

Basel, den 26. April 1902.

Betriebsleitung der Dampfschiffgesellschaft
auf dem Hallwilersee.

310. (18/02) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressguttarif der Spiez-Erlenbach-Bahn, vom 16. August 1897.* *Neuausgabe.*

Am 1. Juni 1902 tritt vom obgenannten Tarif eine Neuausgabe in Kraft, wodurch der bisherige Tarif aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 17. April 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

311. (18/02) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressguttarif der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn.*

Am Tage der Betriebseröffnung der Erlenbach-Zweisimmen-Bahn tritt der obgenannte Tarif in Kraft.

Bern, den 17. April 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

312. (¹⁸/02) *Bayerisch-schweizerischer Personenverkehr. Schlafwagenzuschlagstaxen.*

Vom 1. Mai 1902 an kursiert in dem zwischen Zürich und München verkehrenden Nachtschnellzug ein Schlafwagen, für dessen Benutzung folgende Zuschlagstaxen erhoben werden:

I. Klasse Fr. 10. — II. Klasse Fr. 7. 50.

Bern, den 29. April 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

313. (¹⁸/02) *Elsässisch-badischer Expressguttarif. Verschiebung der Einführung einer Neuausgabe.*

Die mit unserer Bekanntmachung vom 27. März 1902 zum 15. April 1902 veröffentlichte Ausgabe eines Nachtrags I zum elsässisch-badischen Expresßguttarif vom 1. Juli 1898 ist bis auf weiteres verschoben worden.

Strassburg, den 24. April 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

314. (¹⁸/02) *Ausnahmetarif für Holz im direkten Verkehr der frühern Nordostbahn (einschliesslich Bötzbahn), der Tössthalbahn und der Sihlthalbahn unter sich und mit der Central- und Westschweiz, vom 1. Januar 1900.*

Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1902 an erhält die Ziffer 5 des Artikelverzeichnisses im obgenannten Ausnahmetarif folgende veränderte Fassung:

„5. *Schmittholz*, auch gehobelt und genutet:

a. kantiges, als: Balken, Sparren, Latten, Leisten, Stäbe;

b. breites, als: Bohlen, Planken, Borde, Dielen, Bretter, ebenso Bretchen (auch für Cigarrenkisten);

c. Riemen, Friesen und Stäbe für Fußböden (ausgenommen Parketterie-waren und grobe Bauschreinerarbeiten, welche zum Specialtarif II gehören);“

Bern, den 29. April 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

B. Verkehr mit dem Auslande.

315. (18/02) Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. XXVII (Pflastersteine).

Mit Gültigkeit vom 15. Mai 1902 wird die Station Arbon der schweizerischen Bundesbahnen mit den nachstehenden Frachtsätzen in den obgenannten Ausnahmetarif einbezogen:

Nach oder von	Dornbirn-Schwarzach Wagenladungen von 10 000 kg.	Hohenems Centimes für 100 kg.
Arbon	31	35

Bern, den 29. April 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

316. (18/02) Teil II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Januar 1900. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 15. Mai 1902 an werden die Stationen *Bern-Weissenbühl* und *Interlaken Bahnhof* mit nachstehenden Frachtsätzen in den Ausnahmetarif Nr. 7 für Bier in Fässern des obgenannten Tarifheftes einbezogen:

Von untenstehenden Stationen nach nebenstehenden Stationen	Bern-Weissenbühl		Interlaken Bahnhof	
	a	b	a	b
	Taxou für 100 kg. in Centimes			
Augsburg	332	314	385	367
Bamberg	440	409	493	462
Erlangen	418	391	471	444
Kempten	300	285	353	338
Kulmbach	478	443	531	496
München Centralbahnhof	356	335	409	388
München Ostbahnhof	360	338	413	391
Nürnberg Centralbahnhof	403	378	456	431
Nürnberg Nordbahnhof	410	384	463	437
Nürnberg Nordostbahnhof	408	382	461	435
Nürnberg Rangierbahnhof	403	378	456	431

Bern, den 29. April 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

317. (^{18/02}) *Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. September 1900. Ergänzung.*

Mit 15. Mai 1902 wird die Station *Gandringen* der E L B in den Ausnahmetarif Nr. 7 für Cement des obgenannten Tarifheftes aufgenommen.

Die direkten Frachtsätze ergeben sich durch Zuschlag von 22 Cts. pro 100 kg. an die Taxen für Heming (Seite 81 und folgende) des Heftes II B.

Bern, den 29. April 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

318. (^{18/02}) *Tarif spécial commun international d'exportation P. V. Nr. 414 für Maschinen und Maschinenteile Nordfrankreich — Basel, vom 20. April 1901. Neuausgabe.*

Am 15. Mai 1902 tritt eine Neuausgabe des obgenannten Tarifs in Kraft, wodurch derjenige vom 20. April 1901 aufgehoben und ersetzt wird. Die Station *Douai* wird neu in diesen Tarif aufgenommen.

Bern, den 25. April 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

319. (^{18/02}) *Tarif spécial commun international d'exportation P. V. Nr. 414 für den Transport von Stahl, Eisen, rohem Eisenguss etc. ab Villerupt-Micheville, Mont-St. Martin, Homécourt-Jœuf, Pont-à-Mousson und Pompey nach Stationen der JS, S B B, E B, S T B, V S B, G B, Sihl T B, Oe B B, T T B und F M, sowie nach Chiasso transit und Pino transit via Belfort-Delle oder Altmünsterol, vom 1. April 1900.*

Nachtrag I.

Am 15. Mai 1902 tritt zum obgenannten Tarif der *Nachtrag I* in Kraft, wodurch die französische Station *Neuves-Maisons* (halte) mit den im Haupttarif für Sendungen ab *Pompey* vorgesehenen Taxen aufgenommen wird.

Bern, den 22. April 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

320. (^{18/02}) *Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife, vom 1. April 1902. Einführung neuer Frachtsätze für Holzzellstoff (Cellulose) von Hopfgarten nach Stationen der französischen Ostbahnen.*

Mit Gültigkeit vom 15. Mai 1902 treten für die Beförderung von Holzzellstoff (Cellulose) in Bogen oder Tafeln, wenn sie derart durchlöchert sind, daß sie zum Gebrauch als Papier oder Pappe nicht mehr dienen

können, bei Aufgabe in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder hierfür zahlend, nachstehende Frachtsätze in Kraft:

Von <i>Hopfgarten</i> nach	Fr. für 1000 kg.	Von <i>Hopfgarten</i> nach	Fr. für 1000 kg.
Autet	23. 45	Lépanges	24. —
Bar-sur-Aube	26. 05	Montereau loco und transit	29. 15
Bar-sur-Seine	27. —	Nogent-le-Perreux-Bry	
Belfort	19. 70	(Verbindung)	28. 45
Chatillon-sur-Seine	26. 35	Noisy-le-Sec transit	30. 25
Coulommiers	29. 45	Paris (Douane)	30. 45
Docelles-Chéniménil	23. 85	Paris (Reuilly)	30. 45
Epinal	23. 60	Port-d'Atelier-Amance	23. —
Gray	23. 80	Saint-Siméon	29. 20
Jouy-sur-Morin-le-Marais	29. 10	Sens (Lyon) transit	28. 55
Langres (Marne)	24. 45	Troyes	27. 15

Bern, den 29. April 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

321. (18/02) *Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife, vom 1. April 1902.*

Berichtigungsblatt.

Zum obgenannten Gütertarif ist ein Berichtigungsblatt herausgegeben worden.

Bern, den 29. April 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Frachtsätze für Heu und Stroh. Vom 25. April 1902 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1902, werden für die Beförderung von Heu und Stroh in Wagenladungen von wenigstens 10 000 kg. folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Cts. per 100 kg.
Kis-Terence transit	Lindau transit	} 280
„	Bregenz	
„	Buchs	275
„	St. Margrethen	282
Kötegyán transit	Bregenz	317
„	Buchs	312
„	St. Margrethen	319

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 44, v. 19. April 1902.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 25. April 1902:

203. Änderung der Ziffer 2 unter Genf des Anhanges im Reglement betreffend den Transport inländischer Armer auf den schweizerischen Transportanstalten.

Genehmigt am 28. April 1902:

204. Tarif der elektrischen Straßenbahn Bremgarten-Dietikon für die Beförderung von Personen, Gepäck, lebenden Tieren und Gütern, mit Vorbehalt.

205. Entwurf zu Transportvorschriften (Transportreglement) der elektrischen Straßenbahn Bremgarten-Dietikon, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 29. April 1902:

206. Aufnahme der Stationen Bern-Weissenbühl und Interlaken Bahnhof in den Ausnahmetarif Nr. 7 für Bier des Teiles II, Heft 3, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife.

207. Verschiebung verschiedener Taxgrenzen im Personentarif der Straßenbahnen des Kantons Baselstadt, mit Vorbehalt.

208. Zuschlagstaxen I. und II. Klasse für die Benutzung der Schlafwagen auf der Strecke Zürich — München.

209. Taxen für Sonn- und Festtagsbillete der Birsigthalbahn, mit Vorbehalt.

210. Aufnahme der Station Gandringen in den Ausnahmetarif Nr. 7 für Cement des Teiles II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.

211. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. XXVII für Pflastersteine im Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

212. Aufnahme neuer Taxen für Holzzellstoff (Cellulose) ab Hopfgarten in den Teil II, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife.

213. Distanzänderungen für den Verkehr mit Bülach im internen Personen- und Gepäcktarif der ehemaligen Nordostbahn, mit Vorbehalt.

214. Ausnahmetaxen für Rizinusöl in Ladungen von 10 000 kg. ab Genf transit (Marseille) nach Augsburg, Helmbrecht und Mühchberg.

215. Änderung und Ergänzung des Güterverzeichnisses im Ausnahmetarif für Holz im direkten Verkehr der früheren N O B (einschließlich Bötzenbergbahn), der T T B und der Sihlthalbahn unter sich und mit der Central- und Westschweiz.

216. Entwurf II zu einem Tarif für die Beförderung von Personen, Gepäck, Gütern und lebenden Tieren im internen Verkehr der elektrischen Regionalbahnen des Jorat, rücksichtlich der Vorschriften und Taxen für die Beförderung von Personen, Gepäck und Stückgütern, mit Vorbehalt.

2. Sonstige Mitteilungen.

Internationaler Personen- und Gepäckverkehr. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 24. April 1902 den im Entwurf zu einer Neuausgabe des Tarifes für den nordwestdeutsch-rheinisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr enthaltenen reglementarischen Vorschriften die Genehmigung unter Vorbehalt erteilt.



Zusammenstellung der im Monat Februar 1902 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-24 Ursache der Verspätungen					25-26 Prozente		27 Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	28 Anzahl der versäumten Anschlüsse
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung				Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres		
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total				
									Minuten	Minuten									Minuten					Minuten			
1. Normalspurbahnen.																											
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	1220	259	13 462	2360	4 739	4	—	373	829 420	21 825 411	638 655	17 881	77	14	47	12	20	30	23	6	2	58	66	28	0,88	0,10	38
Jura-Simplon-Bahn ²⁾	1117	132	7 024	1072	3 096	—	—	573	602 618	15 566 934	454 792	13 936	55	23	172	12	27	70	12	15	1	39	55	98	0,40	1,04	27
Vereinigte Schweizerbahnen ³⁾	310	9	2 616	788	420	1	—	250	174 049	4 045 975	151 976	13 052	8	15	32	4	23	27	7	—	—	5	5	10	0,16	0,80	4
Gotthardbahn	290	122	1 880	300	872	2	—	257	231 178	6 661 166	155 440	22 970	14	17	27	—	—	—	11	1	1	1	3	13	0,09	0,56	3
TödtalBahn ⁴⁾	66	—	564	136	96	—	—	—	24 100	216 267	22 372	3 277	2	15	16	—	—	—	—	—	—	2	2	1	0,09	0,24	1
Thunerseebahn ⁵⁾	55	—	616	84	72	—	—	7	16 417	208 477	14 812	3 790	8	14	19	1	18	18	5	—	—	4	4	—	0,57	—	—
Südostbahn	50	—	980	—	—	—	—	28	15 919	118 834	15 652	2 377	8	12	13	—	—	—	7	—	—	1	1	16	0,10	1,63	—
SeethalBahn	50	—	476	56	144	4	—	3	17 472	176 735	14 924	3 535	1	10	10	—	—	—	1	—	—	—	—	6	—	0,56	—
Emmenthalbahn	43	—	448	112	144	2	—	16	14 532	218 122	12 040	5 073	4	29	75	—	—	—	2	—	—	2	2	3	0,36	0,58	—
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	392	—	48	—	—	—	18 920	213 846	16 856	4 973	2	15	20	—	—	—	1	—	—	1	1	—	0,36	—	—
Laegenthal-Huttwil-Wohlhusen-Bahn	41	—	402	224	—	—	—	1	12 445	149 114	12 430	3 637	3	13	16	—	—	—	2	—	—	1	1	8	0,16	1,30	—
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	352	—	94	5	—	18	17 877	150 786	17 090	3 678	8	17	39	—	—	—	1	3	1	3	7	1	1,14	—	6
Jura-Neuchâtelois	38	2	620	308	96	—	—	5	23 758	292 603	20 728	7 700	2	15	19	—	—	—	1	1	—	—	1	6	—	0,54	—
Gürbenthalbahn	20	—	224	56	—	—	—	—	5 600	47 964	5 600	2 398	1	19	19	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,36	—	—
Sihlthalbahn	19	—	456	—	96	—	—	6	8 460	66 826	7 536	3 517	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ösingen-Balsthal-Bahn	5	—	408	96	—	—	—	—	2 520	14 703	2 520	2 941	1	10	10	1	21	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Orbe-Chavornay	4	—	502	—	72	38	—	6	2 472	4 944	2 008	1 236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Schmalspurbahnen.																											
Rhätische Bahn	92	—	400	104	—	17	—	47	25 806	388 622	24 528	4 224	1	19	19	—	—	—	—	—	—	1	1	1	0,20	0,20	—
Brünig-Bahn (J.-S.)	43	—	448	48	—	—	—	—	11 072	148 268	11 072	3 448	1	10	10	—	—	—	—	—	—	1	1	1	0,20	0,20	—
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	360	—	—	—	—	—	5 520	28 698	5 520	957	10	18	36	—	—	—	—	5	—	5	10	8	1,89	1,14	—
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	168	46	—	2	2	—	4 858	48 366	4 778	1 791	2	58	60	—	—	—	—	2	—	—	2	10	—	0,45	3
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	604	108	37	—	—	4	9 878	137 978	9 620	5 307	6	12	22	—	—	—	4	—	—	2	2	11	0,28	0,87	—
Yverdon-St. Croix	25	—	144	—	—	—	—	—	3 600	24 848	3 600	994	3	11	13	—	—	—	—	—	—	3	3	3	2,08	2,08	—
Berner Oberlandbahnen	24	—	288	—	—	2	—	—	3 984	35 024	3 960	1 459	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	240	—	—	2	—	—	5 286	60 027	5 256	2 501	2	24	27	—	—	—	1	1	—	—	1	10	—	—	—
Stansstad-Engelberg	23	—	540	—	—	31	—	—	4 539	20 354	4 400	885	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	0,80	—
Frauenfeld-Wil	18	—	288	—	—	2	—	—	4 964	41 694	4 952	2 316	1	20	20	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	266	—	—	—	—	—	4 444	23 616	4 444	1 372	4	19	25	—	—	—	—	3	—	1	4	20	0,37	3,24	4
Waldenburgerbahn	14	—	288	48	—	—	—	—	4 704	38 934	4 704	2 781	3	13	18	—	—	—	—	—	—	1	2	3	1	0,89	—
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	272	—	—	—	—	2	3 836	46 431	3 808	3 317	1	136	136	—	—	—	—	—	—	1	—	—	0,87	—	—
Birsigthalbahn	13	—	902	—	—	73	—	—	9 951	117 256	9 301	9 020	7	30	47	—	—	—	—	7	—	—	7	6	—	—	—
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	840	—	—	—	—	—	9 240	79 606	9 240	7 237	3	17	30	—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—
Rolle-Gimel	11	—	560	—	—	—	—	21	2 635	5 270	2 195	479	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	512	—	—	6	—	—	5 025	41 482	4 967	4 148	2	12	12	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 064	—	—	—	—	8	3 682	7 364	3 644	736	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Tramelan-Tavannes	9	—	280	—	—	7	—	—	2 583	16 092	2 520	1 788	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brenets-Loche	5	—	464	—	—	—	—	—	2 320	10 020	2 320	2 004	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Totale und Durchschnittszahlen	3858	524	40 350	5946	10 026	198	2	2125	2 145 684	51 298 657	1 691 260	13 297	240	22	172	30	22	70	80	50	7	133	190	—	0,32	—	87
<i>Im Monat Februar 1901</i>	<i>3738</i>	<i>517</i>	<i>38 510</i>	<i>5806</i>	<i>10 040</i>	<i>294</i>	<i>4</i>	<i>1868</i>	<i>2 073 031</i>	<i>48 643 685</i>	<i>1 623 670</i>	<i>13 120</i>	<i>631</i>	<i>20</i>	<i>271</i>	<i>29</i>	<i>31</i>	<i>92</i>	<i>385</i>	<i>84</i>	<i>39</i>	<i>152</i>	<i>275</i>	<i>—</i>	<i>0,44</i>	<i>—</i>	<i>269</i>

¹⁾ Inkl. Bötzenbergbahn mit Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Brengarten und Basler Verbindungsbahn.
²⁾ „ Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Fribourg-Murten, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.
³⁾ „ Wald-Rütt und Toggenburgerbahn.
⁴⁾ „ Üriikon-Bauma.
⁵⁾ „ Spiez-Erlenbach und Spiez-Frutigen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.04.1902
Date	
Data	
Seite	1048-1052
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 057

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.